



Bau- und Umweltschutzdirektion
Herr Dominic Wyler
Amt für Raumplanung
Öffentlicher Verkehr

Anwil, 3. Juni 2025

Stellungnahme zur Fahrplananhörung 2026

Sehr geehrter Herr Wyler

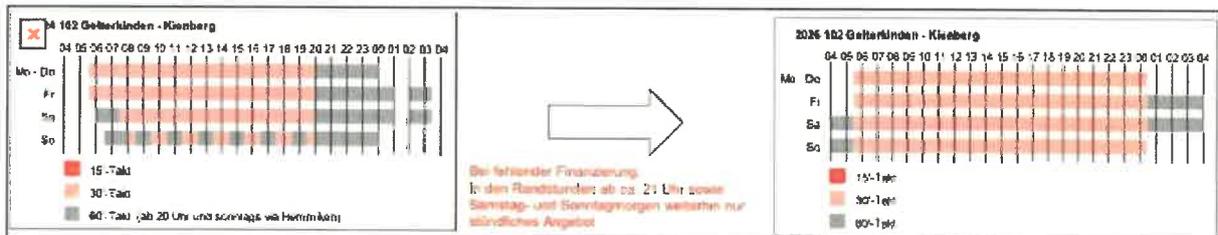
Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 19. Mai 2025, mit dem Sie uns Gelegenheit geben, zu den Fahrplanentwürfen gültig ab 15. Dezember 2025 Stellung zu nehmen.

Die Gemeinde Anwil hat bereits im Rahmen der Vernehmlassung zum 10. Generellen Leistungsauftrag - ÖV-Programm 2026 - 2028 im Herbst 2024 angegeben, dass sie den beabsichtigten Ausbau des ÖV-Angebots sehr begrüsst. Allerdings sind viele der damals angekündigten Veränderungen nicht in den Fahrplanentwürfen ersichtlich, gerade in Bezug auf die für unsere Gemeinde zentrale Buslinie 102.

Halbstundentakt und Umweg über Hemmiken

Der versprochene Halbstundentakt bis Mitternacht wird nicht umgesetzt. Stattdessen verkehrt die Linie 102 gemäss Fahrplanentwurf ab 21.00 Uhr nur stündlich und zudem mit einem Umweg über Hemmiken, was eine zusätzliche Reisezeit von 10 Minuten bedeutet. Diese Betriebszeiten entsprechen ziemlich genau dem Status quo, stellen also kaum eine Verbesserung dar.

Die Gemeinde Anwil bedauert, dass der Halbstundentakt der Buslinie 102 nicht durchgehend bis Mitternacht angeboten wird. Die Anbindung der Gemeinde Hemmiken soll zudem über verlängerte Betriebszeiten der Linie 101 realisiert werden und nicht durch eine Umleitung der Linie 102. Sollte dies aus unerfindlichen Gründen nicht möglich sein, erklärt sich die Gemeinde Anwil aus Solidarität mit der Gemeinde Hemmiken mit einer Umleitung der Linie 102 ab 21.00 Uhr einverstanden.



Durchgehender Einsatz von Gelenkbussen

Anlässlich der Vernehmlassung zum 10. Generellen Leistungsauftrag wurde angekündigt, dass auf der Buslinie 102 durchgehend Gelenkbusse zum Einsatz kommen sollen. Diese Massnahme würde das häufig angesprochene Problem von überfüllten Fahrzeugen auf der Linie 102 mildern und wird sehr begrüsst. Die Gemeinde geht davon aus, dass das ARP an dieser Massnahme festhält.

Anschluss auf Schnellzüge (IR27 und IR37) statt nur auf Regionalzüge (S3)

Die gravierendste Änderung, welche der Fahrplanentwurf der Linie 102 ab Dezember 2025 vorsieht, ist allerdings die Anbindung an den Zugverkehr. Bisher wurde die Verbindung auf den Schnellzug InterRegio27 (IR27) nach Basel durch die Linie 102 stets sichergestellt. Neu hält zusätzlich auch der von Zürich kommende IR37 in Gelterkinden, was eine Schnellzuganbindung an Basel im Halbstundentakt ermöglichen würde. Eine solche ist mit 22 bzw. 23 Minuten Reisezeit von Gelterkinden nach Basel deutlich kürzer als mit dem Regionalzug S3 (28 Minuten).

Anstatt aber nach einer Lösung für den Anschluss an die Schnellzüge nach Basel zu finden, sieht der Fahrplanentwurf für die Linie 102 eine Anbindung an die S3 vor. Statt zwei Schnellzugverbindungen sollen die ungefähr 5'000 Einwohnenden der Gemeinden Kienberg, Rothenfluh, Ormalingen, Teilen von Gelterkinden und Anwil nun gar keine Möglichkeit mehr haben, per Schnellzug nach Basel und zurück zu reisen. Dies ist angesichts der zahlreichen Pendlerinnen und Pendler, welche täglich ins untere Baselbiet oder in die Stadt reisen, absolut inakzeptabel. Untenstehend einige durch den Fahrplanentwurf 2026 vorgesehene Zeiten:

Morgens

07:23 *an* *Bus 102 Gelterkinden, Bahnhof*
07:22 *ab* *IR27 nach Basel SBB*

07:53 *an* *Bus 102 Gelterkinden, Bahnhof*
07:53 *ab* *IR37 nach Basel SBB*

Abends

17:37 *an* *IR27 von Basel SBB*
17:32 *ab* *Bus 102 Gelterkinden, Bahnhof*

18:04 *an* *IR37 von Basel SBB*
18:02 *ab* *Bus 102 Gelterkinden, Bahnhof*

Dazu kommt, dass die anderen Buslinien 101 (Hemmiken-Wegenstetten), 103 (Tecknau-Wenslingen-Oltingen) und 104 (Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen) allesamt auf die Schnellzugverbindungen abgestimmt sind. Einzig bei der Linie 102 wurde dies nicht vorgesehen. Das sorgt auch für Schwierigkeiten bei der Koordination der Mittagspause aller Sekundarschüler:innen. Während ihre Kolleginnen und Kollegen mit den Linien 101, 103 und 104 um 12.11 Uhr ihren Weg nach Hause antreten, gehen jene Schüler:innen der Linie 102 zehn Minuten früher auf den Bus. Dass dieser um 7.00 Uhr und 13.00 Uhr via Gelterkinden Post statt via obere Mühle fährt, um den Sekundarschüler:innen den Schulweg etwas zu verkürzen, ist im neuen Fahrplanentwurf ebenfalls nicht mehr vorgesehen.

Darüberhinaus sind die zeitlichen Abstände zwischen den Haltestellen unterschiedlich lange angegeben, je nach dem, in welche Richtung der Bus fährt. Eines dieser Beispiele ist, dass von Anwil Dorf nach Anwil Ausserdorf eine Minute vorgesehen ist, auf dem Rückweg allerdings zwei Minuten. Schliesslich verlängert sich auch die gesamte Fahrzeit der Linie 102 von Gelterkinden nach Kienberg von heute 20 Minuten mit dem neuen Fahrplanentwurf unerklärlicherweise auf 21 Minuten, auch wenn keine Streckenanpassungen vorgenommen wurden.

Diese unglücklichen Abstimmungen des Fahrplanentwurfs 2026 sind umso ärgerlicher, da sie gar nicht nötig wären. Mit einer geschickteren Planung der Betriebszeiten der Linie 102 kann der Anschluss auf beide Schnellzüge von und nach Basel gewährleistet werden und den Fahrplan der Linien 101, 103 und 104 angeglichen werden, zum Wohle der betroffenen Sekundarschüler:innen.

Dem Excel-Dokument anbei können Sie die Vorschläge der Gemeinde Anwil zur Fahrplange-
staltung der Buslinie 102 entnehmen. Darin enthalten sind:

- Bereinigung und Vereinheitlichung der Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen
- Übersicht über den aktuell gültigen Fahrplan im Jahr 2025
- Übersicht über die durch den Fahrplanentwurf 2026 vorgesehenen Änderungen
- Vorschläge der Gemeinde Anwil für den neuen Fahrplan der Linie 102
 - o Anschlüsse auf den IR37 nach Basel zur vollen Stunde
 - o Anschlüsse auf den IR27 nach Basel zur halben Stunde
 - o Gesamtübersicht Fahrplan 2026 (Anschlüsse IR37/27)

Im Wesentlichen sollen die Abfahrtszeiten ab Gelterkinden nach Kienberg zur vollen Stunde auf xx:07 (Ankunft S3 xx:58, IR37 xx:04) und zur halben Stunde auf xx:38 (Ankunft S3 xx:28, IR27 xx:37) festgelegt werden, um den Anschluss an die Schnellzüge zu gewährleisten. Auch wenn letztere Anbindung auf den IR27 mit einer Minute Umsteigezeit etwas knapp bemessen ist, so würde der Fahrplan in der Praxis gehandhabt, wie das heute schon bei kleineren Verspätungen des Schnellzugs der Fall ist: Die PostAuto-Chauffeur:innen warten ab, bis die Reisenden des Schnellzugs umgestiegen sind und fahren dann los. Dies erlaubt, dass die Linie 102 auf dem Rückweg wiederum Anschluss auf die Schnellzüge garantieren kann, mit Ankunft um xx:47 (Abfahrt IR37 xx:53, S3 xx:58) und xx:18 (Abfahrt IR27 xx:22, S3 xx:27).

Die Gemeinde Anwil ist überzeugt, dass mit diesem Vorschlag für den Fahrplan der Buslinie 102 eine gute Lösung für alle daran angeschlossenen Gemeinden und vor allem deren Bevölkerung erreicht werden kann. Für allfällige Fragen steht Ihnen Gemeinderat Darryl Ackermann (079 268 41 27; darryl.ackermann@anwil.ch) gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Gemeinderates Anwil



Michael Schaffner
Präsident



Doris Schweizer
Gemeindeschreiberin

Kopie an:

Gemeinderat Kienberg
Gemeinderat Rothenfluh
Gemeinderat Ormalingen
Gemeinderat Hemmiken
Gemeinderat Gelterkinden
Sekundarschule Gelterkinden
Gymnasium Liestal
VBLG